

Schon gehört?!

Dein Newsletter
aus dem Rathaus
der Stadt Geestland

Top-Themen

- Grüne Energie vom Rathausdach
- Smart-City-Sprechstunde:
Du fragst, wir antworten!
- Rathaus erweitert digitale
Dienstleistungen für Bürger



KLIMASCHUTZ
IN GEESTLAND

ICH GEHE MIT.

Zahl des Monats:

32

Quadratmeter groß ist die
Photovoltaikanlage, die wir vor
kurzem auf dem Rathausdach in
Bad Bederkesa installiert haben.

Gehst Du auch mit?

Die bunten Fußabdrücke auf der Titelseite werden Dir in Zukunft noch häufiger begegnen. Sie sind Teil unseres neuen Klimaschutz-Logos. „Bei allen Aktivitäten in der Stadt Geestland, die einen Bezug zum Klimaschutz haben, werden wir das Logo verwenden“, sagt Katharina Koop. Damit will

unsere Klimaschutzmanagerin ein Bewusstsein schaffen. Für ganzheitlichen, konsequenten Klimaschutz in Geestland. Mit dem Spruch „Ich gehe mit“ setzen wir ein Zeichen und zeigen, dass wir nur gemeinsam etwas verändern können und dass es auf jeden Einzelnen ankommt.



Wir klären Deine Fragen zu Smart City!

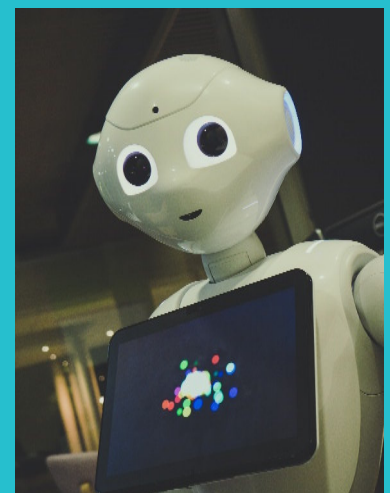
Wie Du weißt, nimmt Geestland als eine von insgesamt 28 Kommunen an der dritten Staffel des Modellprojekts „Smart Cities“ teil. Doch welche Vorteile ergeben sich daraus konkret für die Stadt Geestland? Was bedeutet Smart City? Und wie kann ich mich an der Entwicklung hin zu einer smarten Stadt beteiligen?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne im Rahmen einer monatlichen **Smart-City-Sprechstunde** diskutieren. Der erste Termin ist am Dienstag, 15. Februar, um 19 Uhr. Die Veranstaltung findet als Videokonferenz statt. Bei Interesse melde Dich vorab bei Britta Murawski (04743 937-1520). Anschließend bekommst Du einen Link zur Online-Sprechstunde zugesendet.

RegioMESSE am 23. und 24. April

Wenn alles nach Plan läuft und Corona mitspielt, wird es in diesem Jahr wieder eine RegioMESSE geben. Die letzte ist bereits vier Jahre her. 2020 mussten wir die Messe – für viele Unternehmen längst eine feste Größe im Veranstaltungskalender – absagen. Jetzt starten wir einen neuen Anlauf: Am 23. und 24. April schlägt die Leistungsschau ihre Zelte im Gewerbe- und Technologiepark Sievern auf, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Wie immer dürft Ihr Euch auf ein umfangreiches und

unterhaltsames Programm freuen – mit vielen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte Unternehmen können sich noch bis zum 9. März als Aussteller anmelden. Weitere Informationen findest Du im Netz unter geestland.eu/regiomesse.



Grüne Energie vom Rathausdach



„Wenn die Kolleginnen und Kollegen tagsüber im Rathaus arbeiten und Strom benötigen, genau dann liefert die Solaranlage die erforderliche Energie – ideal!“

Von ihrem Arbeitsplatz auf dem Rathausdach haben die Elektriker einen perfekten Blick auf den Beerster See. Die Sonne strahlt, es weht ein leichter Wind. Derweil wuchten die Handwerker mehrere Solarmodule in die Höhe und befestigen sie Stück für Stück auf den Ziegeln. Ausgerichtet gen Süden, logisch.

Schon bald wird die Photovoltaikanlage ans Netz gehen – und sauberen Strom erzeugen.

„Insgesamt installieren wir hier 20 Solarpanels“, erzählt Thorsten Gerken vom Team Liegenschaften. Er tippt ein paar Zahlen in den Taschenrechner: „Das ergibt 32 Quadratmeter.“ Die Anlage hat eine Leistung von gut acht Kilowatt. Damit produziert sie genügend Strom, um die Räumlichkeiten im gesamten Rathaus mit Licht zu versorgen. „Auch einen Teil der Prozesstechnik decken wir darüber ab“, weiß Thorsten Gerken und meint damit zum Beispiel die Computer oder Telefone der Rathaus-Mitarbeiter.

„100 Prozent der Energie, die wir auf unserem Dach regenerativ erzeugen, werden wir hier vor Ort verbraucht. Besser geht es nicht.“ Die Solaranlage auf dem

Rathausdach ist Teil des sogenannten Energie- und Klimaschutzprogramms der Stadt Geestland.

„Wenn die Kolleginnen und Kollegen tagsüber im Rathaus arbeiten und Strom benötigen, genau dann liefert die Solaranlage die erforderliche Energie – eine ideale Kombination“, sagt Katharina Koop.

Auch auf dem Langener Rathaus ist eine Solaranlage im Einsatz, und zwar bereits seit 2014. Hier sind mehr als 100 Module verbaut. „Je mehr Energiebedarf wir durch die Kraft der Sonne abdecken können, desto weniger sind wir von Strompreisschwankungen abhängig.“ Ganz nebenbei leisten wir damit einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz in der Stadt Geestland.

Die Erzeugung einer Kilowattstunde Strom hat in Deutschland im Jahr 2020 durchschnittlich 366 Gramm CO₂ verursacht. „Das bedeutet im Umkehrschluss: Jede Kilowattstunde Strom, die wir regenerativ erzeugen und nicht durch den deutschen Strommix decken müssen, spart uns 366 Gramm Kohlendioxid“, rechnet Katharina Koop vor.

AST jetzt auch Richtung Dorum

Die neue AST-Linie 26 überwindet im wahrsten Sinne des Wortes Grenzen. Genauer gesagt: die Grenzen der Stadt Geestland und der Gemeinde Wurster Nordseeküste.

Über die Ortschaften Krempel, Neuenwalde und Holßel schafft das Anrufsammeltaxi seit dem 1. Februar eine Verbindung zum Dorumer Bahnhof. Die Zahl der Anruf-

Sammeltaxi-Strecken in Geestland steigt damit auf zwölf.

„Eine direkte Anbindung an den Bahnhof in Dorum, das war ein Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger in den Ortschaften. Mit der neuen Linie 26 haben wir genau das erreicht“, freut sich Roman Prager, der als Verkehrsplaner bei der KVG arbeitet. Die

Fahrten, die von Geestland nach Dorum führen, übernimmt das Unternehmen Taxenruf Geestland.

Bürgerinnen und Bürger, die in die andere Richtung, also vom Dorumer Bahnhof nach Holßel, Neuenwalde oder Krempel fahren möchten, können sich ein Anrufsammeltaxi beim Taxiruf Land Wursten bestellen.

Rathaus wird digitaler

Gewerbe an- und abmelden, Hunde registrieren oder ein verlorenes Smartphone erfassen: All das geht jetzt auch online! In den kommenden Monaten wird die Stadt Geestland Schritt für Schritt ihre digitalen Dienstleistungen weiter ausbauen. Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen

(Onlinezugangsgesetz – OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, bis Ende dieses Jahres ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten.

Dabei spielen die rund 11.000 Kommunen in Deutschland eine zentrale Rolle, da sich viele kommunale Leistungen und Angebote durch eine besondere Nähe zu den

Bürgerinnen und Bürgern auszeichnen.

In nächster Zeit werden wir weiter an der Digitalisierung von Basisdienstleistungen arbeiten – immer mit Blick auf Machbarkeit und Effizienz. Damit ist zum Beispiel die Beantragung von Geburtsurkunden, Personalausweisen, Reisepässen oder Führungszeugnissen gemeint.

Du hast Fragen zum Newsletter oder Ideen für die nächste Ausgabe?

Dann melde Dich!

merlin.hinkelmann@geestland.eu

 04743 937-1522

Und zum Schluss noch ein Film-Tipp

35.000 Bäume fürs Klima in Langen, eine weitläufige Streuobstwiese in Sievern, das Ahlenmoor in Flögeln, ökologische Legehennenhaltung in Elmlohe oder auch die

Mobine in Neuenwalde: Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft gehen unsere Bürgerinnen und Bürger kreative und innovative Wege. Der WWF Deutschland zeigt in seinem

fünfminütigen Film, welche Menschen hinter dem vielfältigen Engagement stehen und was sie antreibt. Wir bedanken uns bei allen, die an der Entstehung des Films mitgewirkt haben!



Zum Anschauen des Videos scanne bitte den QR-Code mit Deinem Smartphone oder klicke auf folgenden Link: youtu.be/YInBJshE4UO

